

Verkehrspräventionspreis 2000

für herausragende Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen in der Verkehrsprävention.



Preisträger

1. Preis Arbeitskreis GIB **ACHT** IM VERKEHR im Stadt- und Landkreis Karlsruhe.

Der Arbeitskreis hatte in gezielter Zusammenarbeit mit dem Fahrlehrerverband beziehungsweise örtlichen Fahrschulen, der Kreisverkehrswacht, Schulen im Stadt- und Landkreis, der Berufsgenossenschaften und zusammen mit Gemeindeverwaltungen unter dem Motto „Junge Fahrer 2000“ im gesamten Landkreis ein ganzes Bündel von unfallpräventiven Maßnahmen durchgeführt. Dabei war es in vorbildlicher Weise gelungen, Unterrichte an weiterführenden Schulen und in Betrieben, die Fahrschul Ausbildung und das Freizeitinteresse der jungen Leute durch Aktionen bei Diskotheken wie beispielsweise zum Thema Sicherheitsgurt miteinander zu verbinden.



2. Preis Arbeitskreis GIB **ACHT** IM VERKEHR im Landkreis Rastatt .

Im Juni und Juli 2000 waren über mehrere Wochen in und vor den Diskotheken des Landkreises mit einer groß angelegten Flugblatt- und Flyeraktion junge Discobesucher über die typischen Gefahren des „Discounfall“ aufgeklärt worden. Der Arbeitskreis hatte es in beispielhafter Weise verstanden, den Aufenthaltsort „Disco“ als Ausgangsort einschlägigen Unfallgeschehens mit großer Presseresonanz zu nutzen.



3. Preis Der Arbeitskreis GIB **ACHT** IM VERKEHR im Landkreis Emmendingen.

Im Oktober 2000 hatte der Arbeitskreis für Schülerinnen und Schüler des Berufsschulzentrums Waldkirch und des benachbarten Gymnasiums einen Verkehrssicherheitstag unter dem Motto „Junge Fahrer und Führerscheinaspiranten“ veranstaltet. Im Mittelpunkt standen dabei erlebnisorientierte Aufklärungselemente wie Vorführungen zum



Verkehrspräventionspreis 2000

für herausragende Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen in der Verkehrsprävention.



Anhalte- und Bremsweg aus verschiedenen Geschwindigkeiten, Demonstration einer Rettungskette sowie Demonstrationen im Fahrsimulator und am Gurtschlitten. Der Aktionstag war Bestandteil eines kontinuierlichen Gesamtkonzeptes zur Unfallprävention. Er findet jährlich wechselnd an den Gewerblichen Schulen und am Berufsschulzentrum statt.

3. Preis Der Arbeitskreis GIB ACHT IM VERKEHR im Landkreis Ludwigsburg.

Im Juli 2000 waren am Beruflichen Schulzentrum Bietigheim- Bissingen die Verkehrssicherheitstage „sicher und fair“ für Junge Fahrer veranstaltet worden. Im Mittelpunkt standen auch hier erlebnisorientierte Aufklärungselemente wie Crashdemonstrationen, Aufprallsimulator, Öko-Fahrsimulator und Gurtschlitten sowie Fachvorträge von Richtern und Sachverständigen. Die Aktionstage waren ebenfalls Bestandteil eines Gesamtkonzeptes zur Unfallprävention und Beispiel für eine sehr erfolgreiche und zielgruppenorientierte Maßnahme.



Sonderpreis für den Arbeitskreis GIB ACHT IM VERKEHR im Stadtkreis Mannheim und die Friedrich-List-Schule Mannheim.

Der Arbeitskreis und die Friedrich-List-Schule - eine Berufliche Schule - erhielten einen Sonderpreis für eine Aktionswoche an der Schule, die aufgrund ihrer Besonderheiten beispielhaft gewesen war und deshalb gewürdigt wurde, obwohl nicht alle Ausschreibungskriterien gegeben gewesen waren. Mit der Aktionswoche hatten sich Schüler in herausragender Form dem Thema- „Alkohol, Medikamente und illegale Drogen am Steuer“ gewidmet und dabei ein zielgruppen-spezifisches Konzept zur Suchtprävention selbst erarbeitet.

